



Natürlich bauen und nachhaltig leben – Aktuelle Themen zur Baubranche

# Es soll energieeffizient, trendig und doch leistbar werden?

Das breite Themenspektrum „Bauen und Wohnen“ hat uns wieder mal animiert, darüber zu schreiben, Fakten zu sammeln und dem Leser oder der Bauwerberin die neuesten Produkte zu zeigen.

Du suchst nach unkonventionellen Ideen? Nach Lösungen, die individuell nur für dich gemacht sind? Welche neuen Überlegungen zum Eigenheim solltest du wissen? Unsere Zillertaler Handwerker können alle relevanten Fragen dazu fachlich beantworten. Die Wirtschaft profitiert und die Heimatstimmen-Einschaltungen erzählen davon, dass wir Zillertaler immer schon baulustig gewesen sind, in der Region unsere Handwerker bestellt, nachhaltig

unsere Betriebe unterstützt und damit unseren Kindern Arbeitsplätze gesichert haben.

Es stimmt: Wer ein Haus bauen will und wissen will, was alles zu beachten ist, lernt am besten, wenn er selbst eines baut.

Apropos Bauen: In dieser Branche haben wir wichtige Vertreter, die zum Beispiel mit 30-jähriger Erfahrung und mit dementsprechendem Erfolg aufwarten können, sich ganz dem Umweltgedanken widmen oder individuelle Angebote erstellen.

Auf unseren Seiten über „Bauen und Wohnen“, Seite 18 bis 21, stellen sich Betriebe vor, geben Einblick in ihre Arbeit und in ihr umfassendes Angebot.

Was Qualität und Innovation betrifft, sind schon seit Jahrzehnten Zillertaler Firmen zu empfehlen.

Die Zillertaler sind nicht nur fleißig, sondern haben neben Qualität zudem hohe Ansprüche in Bezug auf Stil und Material. Und auch in diesen Bereichen sind regionale Überlegungen von großer Bedeutung.

Zillertaler Firmen punkten hier immer wieder mit ihren Ideen wie unter anderem robuste Verarbeitung und natürlich-ländlicher Style.

Viele Pläne sind schlicht, heimelig und klar. Ländliche Tradition wird neu interpretiert, und nicht zuletzt macht das Material die Musik. Hier kommt immer öfter Holz zum

Einsatz: heimische Holzarten, ein stabiler Baustoff, mit der Natur im Einklang. Zillertaler Fachleute bauen einfach schön bis originell und extravagant.

Na? Bist du schon neugierig geworden? Gut so. Dann nichts wie rein, in die Ausgabe der 31sten Kalenderwoche.

Viel Spaß mit der Zillertaler Heimatstimme, wünscht die Redaktion!



Foto: Autarc

ANNO DAZUMAL



### Rege Bautätigkeit in Zell am Ziller

Zur Zeit herrscht in Zell am Ziller eine besonders rege Bautätigkeit, wie sie wohl seit Jahren nicht mehr beobachtet wurde. Der großzügige Neubau der Hauptschule ist schon so fortgeschritten, daß mit der Fertigstellung wohl im Herbst gerechnet werden kann. Die Gemeinde Zell hat keine finanziellen Opfer gescheut, um dieses wichtige Schulprojekt für die heranwachsende Jugend, an die vom Leben immer größere Forderungen gestellt werden, auch „zukunftsgerichtet“ zu erstellen.

Auch der Schwimmbadbau macht große Fortschritte, so daß die Sommergäste von Zell nicht mehr den Ort verlassen müssen, wenn sie Freude am Schwimm- und Badesport haben.

Die Gastronomie scheint sich für die kommende Sommersaison bestens zu rüsten: Durch den Neubau des Gasthauses Tiroler Hof, das noch vor der Sommersaison eröffnet wird, erhält Zell im Zentrum ein nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes 80-Betten-Hotel. Gleich neben dem Neubau Tiroler Hof fällt zur Zeit der Gasthof Rieser der Spitzhacke zum Opfer. An dieser Stelle wird ein neuer Gasthof entstehen, der zur klaglosen Versorgung der Urlaubsgäste beitragen wird. Der Zeller Hof wurde zum größten Teil umgebaut und wird zur Sommersaison noch nicht zur Verfügung stehen. Bereits vor zwei Jahren wurden der Gasthof Post und das Sporthotel neu gebaut.

### Lebhafte Bautätigkeit im unteren Zillertal

Aus Fügen wird uns berichtet: Auch in Fügen ist eine lebhaftere Bautätigkeit zu verzeichnen. In Hochfügen wird an dem Hotelneubau mit Hochdruck gearbeitet, mit dessen Fertigstellung bis zum Beginn der Wintersaison sicher zu rechnen ist. Hingegen ist der von einem afghanischen Staatsbürger errichtete Hotelneubau noch nicht so weit. 2 Skilifte wurden bereits im Vorjahr in Betrieb genommen.

Die Straße nach Hochfügen wurde in ihrem unteren Drittel (3 km) mit einer Asphaltdecke versehen, wodurch der Verkehr wesentlich verbessert wurde.

Auch die sonstigen privaten und öffentlichen Baulichkeiten laufen auf vollen Touren. Das neue große Gemeindehaus und 2 Hotelpensionen sind im Rohbau vollendet.

Der neue Hochaltar in unserer sowohl durch ihren Bau als auch durch die in ihrem Innern befindlichen reichen Kunstschätze ehrwürdig-berühmten Dekanatspfarrkirche findet Bewunderung und wohl auch skeptische Beschauer. Die liebe Gottesmutter wird auch durch dieses Bild ihren Segen gewähren. Auf jeder Fall aber fügt sich der neue Altar in dem alten Kirchenbau gut ein und beweist, daß man auch im sakralen Bereich Fügens der neuen Zeit ihren Tribut zollt.

In Kapfing wird von einem Innsbrucker Architekten eine Ferien-Bungalowsiedlung errichtet. Für 15 Bauvorhaben, die sämtliche ihre Besitzer, vornehmlich aus Diplomatenkreisen, haben, fanden bereits die Bauverhandlungen statt.

Zillertaler Heimatstimme 1971

Was ist los im Zillertal?

Polizeibedienstete geehrt

Europahaus Huagacht

Bauen und Wohnen



Seite 5-6

Seite 11

Seite 14

Seite 18-21

